

licite possit. In hac autem rei novitate repugnancia seniorum, qui calore medullarum carent, non est admittenda neque reclamatio contemplancium, qui renes caritatis igne concrematis habent, non est approbanda neque res hec nova propter scandalum, quod brevi cursu et parvi temporis usu cito expiabitur, est quomodolibet omittenda. Multo enim eligibilius est ad modicum tempus scandalum pati quam infinita millia animarum in iehennam eternaliter mitti⁸⁵⁾.

Die RS entnimmt daraus: ... und also komen sye in den ban, wan sye lassentz nit; also nympt der bischoff das gelt und verhengt das unrecht und lat im seinen gang mit grossem unrecht und dick und vil in bennen, und absolvirt das versehenlich, das dye priester und yr underthann in keinen gots genaden sein und miteinander in den abgrundt der helle faren. Aber das ein sollichs ubersehen werde und desterer sicherer weren, so solt man leben, als man zü Orient thüt und in Hyspanien⁸⁶⁾, da dye priester weyber haben, wann Cristus hat es nye verpoten ..., des mancher priester umb sein leyb kumen ist, welicher sich vor der werlt doch erberglichen treyt; so sein sye aber heimlich sodomiten, dye bestethentz. Sehent an, alle feintschafft zwyschen der priesterschaft und den weltlichen ist davon komen und ist mer gotlicher, teglich gesundet dann totlich, und umb das sol man einem yetlichem weltlichem priester erlauben und geben ein eekint zü weybe; dye sollen sich erberglichen und geystlichen halten und tragen, als hyenach stet ... Man soll aber kein priester darzü noten, welcher sich newr reincklichen halten will, das sol man gonnen und erberglich halten ... Aber ein priester, der ein weyp nympt, ein junckfrawe sol sein, der sol sein wochen halten ...⁸⁷⁾.

Der Zusammenhang der beiden Texte ist unverkennbar; in beiden tauchen die gleichen Phrasen und Gedanken auf. Wieder sehen wir die bereits oben geschilderte Arbeitsweise⁸⁸⁾ der RS, immer nur knappe Wortgruppen, die einen wesentlichen Gedanken ausdrücken, zu übernehmen, den restlichen Text der Vorlage jedoch frei und selbständig zu verarbeiten.

Dannbauer weist elf Stellen nach, an denen die beiden Traktate Parallelen zeigen⁸⁹⁾. Damit sind aber längst nicht alle Möglich-

⁸⁵⁾ Conc. Bas. 8, 121 f.

⁸⁶⁾ Die Bemerkung, daß in Spanien der Zölibat nicht eingeführt sei, kann nicht von Schele stammen. Doch war diese Ansicht verbreitet; vgl. Finke, Acta 2, 589.

⁸⁷⁾ N fol. 36^v—37^r; dazu Beer, RS S. 56 f.

⁸⁸⁾ Vgl. S. 418 ff.

⁸⁹⁾ Vgl. Anm. 77.